

Kreisweit gegen Freihandelsabkommen

INITIATIVE Mehrere Organisation gründen in Groß-Gerau ein Aktionsbündnis

GROSS-GERAU - (tau). 25 Menschen aus 16 Organisationen folgten einem Aufruf des Bundes für Umwelt und Naturschutz. Sie gründeten im Groß-Gerauer Kulturcafé ein Aktionsbündnis gegen die geplanten Freihandelsabkommen.

Mehrere Organisationen der Zivilgesellschaft sowie Vertreter mehrerer Parteien aus dem Kreis haben sich in dieser Woche im Kulturcafé in Groß-Gerau getroffen, um ein Aktionsbündnis im Kreis Groß-Gerau zu gründen. Es richtet sich gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP, Ceta und Tisa, wie Mitinitiator Herbert Debus (Mörfelden-Walldorf) mitteilt. Diese brächten Risiken mit sich, die im Nachhinein nur schwer zu korrigieren seien.

Aufgerufen zu derartigen Bündnissen hatte der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Guido Carl vom Landesvorstand des BUND überbrachte Grüße und informierte über die Gründung eines Aktionsbündnisses im Kreis Bergstraße. Herbert Debus vom Kreisvorstand des BUND und Ulrich Raiß vom Vorstand des BUND-Ortsvereins Mörfelden-Walldorf führten in die Thematik ein.

Zum Beispiel erwähnten sie den umstrittenen Beschluss des Europaparlaments zur grundlegenden Zustimmung zu TTIP. Ein Teilnehmer äußerte laut Mitteilung sein Unverständnis zu dieser "Selbstentmachtung des Parlaments". Auch die Zick-Zack-Linie von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) wurde kritisiert, während der Schwenk des hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr - Tarek Al Wazir (Grüne) - mit seiner Zustimmung zu TTIP bei grundlegender Ablehnung seiner Partei verblüfft zur Kenntnis genommen wurde.

Das Kreisbündnis hat folgende Mitglieder: BUND-Kreisvorstand Groß-Gerau, IG Fluglärm, Initiative Atomausstieg Groß-Gerau, Katholische Arbeitnehmerbewegung Raunheim, Kulturcafé Groß-Gerau und Naturfreunde Rüsselsheim. Grundsätzlich Interesse signalisierten der GEW-Kreisverband Groß-Gerau und ein Vertreter der evangelischen Kirche. Einige vertretene Organisationen müssen noch endgültige Beschlüsse herbeiführen.

Das Bündnis wird sich um weitere Unterstützer und Mitglieder bemühen. Beabsichtigt sind Informationsstände, um Unterschriften für die Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP zu sammeln, und die Teilnahme an der Großdemonstration in Berlin am 10. Oktober. Auch die Beteiligung am geplanten Landtagshearing im Herbst sei ins Auge gefasst.

Eine Kerngruppe wird sich in rund zwei Wochen zur weiteren Vorbereitung von Aktionen und eines Plenums in einem Monat treffen. Erfreut wurde registriert, dass bereits mehrere Kommunen im Kreis Groß-Gerau sich gegen TTIP ausgesprochen haben.